

Zur Losung vom 25. Februar 2021

*Du bist mein Schutz und meine Zuflucht, mein Heiland, der du mir hilfst vor Gewalt.
2. Samuel 22,3*

*Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch
Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch
irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus
Jesus ist, unserm Herrn.*

Römer 8,38-39

Was hilft, wenn´s ans Sterben geht?

Wohl dem, der es eingeübt hat: Sätze, Verse, Lieder kennt, an die man in den letzten Stunden sich klammern kann: „Der Herr ist mein Hirte“, „Bei dir Jesu will ich bleiben“, „Dennoch bleibe ich stets an dir“.

Ich wünsche mir, dass ich mit einem solchen Wort gehen kann, loslassen kann. Ich wünsche mir, dass -wenn ich es nicht mehr sagen kann – ein anderer da ist, der es mir zuspricht: Im Rhythmus meines Atems mit mir betet: „Du bist mein Schutz und meine Zuflucht, mein Heiland“

Ich glaube, man muss das einüben, das Atmen und Beten, damit dann, wenn nichts mehr hilft, Gott helfen kann. Abends beim Einschlafen und Morgens beim Aufstehen, wenn Schmerzen da sind oder Sorgen oder Angst: Atmen und Beten: „Du bist mein Schutz und meine Zuflucht, mein Heiland“.

Was hilft, wenn´s ans Sterben geht?

Gewissheit. Gewissheit, dass das nicht das Ende ist, weil Gottes Liebe zu uns nicht und niemals endet. So schreibt es der Apostel Paulus:

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes
noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann
von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*

Drei Mal täglich zu sprechen gegen die Todesangst.

Pfarrer Michael Meister aus Kirchrimbach